

Video-Schnitt

Einführung

Wahrnehmung

Kontinuität und Handlungsachse

Erzählstruktur

5-Shot-Regel

Zusammenfassung

20.10.2016

Warum Schnitt?

kürzen, auswählen, sortieren

Kontinuität (zeitlich)

Der Film entsteht im Kopf,
logischen (erwarteten) Ablauf nicht stören (sonst Kontinuitätsfehler)

Kontinuität (räumlich)

Handlungsachsen, Lauf- und Blickrichtungen beachten,
sonst Achsprungfehler (Zuschauer verliert Orientierung)

Chronologie

deduktiv (vom Allgemeinen zum Besonderen)

induktiv (vom Besonderen zum Allgemeinen)

unsichtbarer Schnitt

Kontinuität im Bewegungsablauf

Montageprinzipien

Chronologischer Ablauf, Rückblende, Parallelmontage,

Schuss-Gegenschuss, Cross-Cut, Insert (Zwischenschnitt)

Plansequenz, Jump-Cut, Match-Cut

Einstellung

Folge von Einzelbildern,
ohne Unterbrechung aufgenommen

Sequenz (Szene)

besteht aus mehreren Einstellungen,
bildet eine Einheit (Raum, Handlung, ...)
Montageregeln für eine Sequenz

Beitrag (Film)

besteht formal aus einer Abfolge von Sequenzen (Szenen, Akten)

Fünf-Schuss-Technik

Standardeinstellungen für eine Sequenz
zeigt die wesentlichen Aspekte (zunächst: wo, wer, was)
ergibt montierbare Einstellungen

Fünf Einstellungen:

Totale (Übersicht, Raumansicht, Establishing Shot, wo)
Nahaufnahme der Person (wer)
Großaufnahme der Hände mit dem Objekt (Handlung, was)
Halbnahe (Verbindung Person mit Objekt, wer und was)
Kreativ-Einstellung (wow)

Auflösen von Handlungen

Anschlussfehler vermeiden (springende Personen oder Objekte)
durch neutrale Einstellungen (Person läuft aus dem Bild),
neutrale Zwischenschnitte,
5-Shot-Technik (ergibt montierbare Einstellungen)

Handlungsachse

Achsprung vermeiden oder sichtbar filmen
Bewegungsrichtungen beibehalten